



**Drucksache 062/2022**

Verfasser: Hartmut Marx  
Telefon: 07159/924-131  
Aktenzeichen:  
Datum: 19.05.2022

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Behandlung</b>	<b>am</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Ausschuss Planen - Technik - Bauen Gemeinderat	öffentlich öffentlich	06.07.2022 18.07.2022	Vorberatung Beschlussfassung

**Sanierung Lehenbühlstraße - Beauftragung Ingenieurbüro Schädel**

**Beschlussvorschlag:**

Das Ingenieurbüro Schädel, Weil der Stadt wird stufenweise für die Planungsleistungen zur Sanierung der Lehenbühlstraße auf Grundlage der HOAI – Honorarordnung für Architekten und Ingenieure – beauftragt.

gez.  
Wolfgang Faißt  
Bürgermeister

## **Sachdarstellung:**

Nach der Sanierung Martin-Luther-Straße und der Sanierung Rosenstraße steht die Planung für den nächsten Schritt zur Abarbeitung der Feststellungen aus dem allgemeinen Kanalisationsplan (AKP) an. Nachdem die ursprüngliche Reihenfolge, nach der Sanierung von Mozart-, Wieland-, Hegel- und Hölderlinstraße mit der Sanierung Lehenbühlstraße weiterzumachen, verändert werden musste – Die Mängel an Kanal und Wasserleitungen waren in den südlicher gelegenen Gebieten erheblicher – steht jetzt als letzter Bauabschnitt im Gebiet des Ortsbauplans Lehenbühl – Mocken - Wörnet selbige zur Planung und Umsetzung an.

Schon beim letzten Bauabschnitt „Rosenstraße“ wurden die wesentlichen Elemente der Straßenplanung festgelegt: eine Straßengestaltung mit Asphaltfläche, mit Straßenbäumen in den in Ost-West-Richtung verlaufenden Straßen, Anordnung von taktilen Markierungen an den Eingängen von den Hauptstraßen ins Gebiet waren dort die Festlegungen, die auch für große Bereiche der Lehenbühlstraße gelten sollen.

Als Sonderelemente stehen das Überplanen des Bismarckplatzes und der westlichen Lehenbühlstraße an, die aufgrund von Straßenbreite, Ausstattung, Möblierung und Anmutung in den bisher sanierten Gebieten keinen Vergleich finden.

Für den Schmutzwasserkanal und die Wasserleitungen werden die gleichen Grundsätze weiterverfolgt. Die Aufweitung der Kanäle, die Ausbildung eines Mindestgefälles und einer Mindestüberdeckung sowie der Austausch aller brüchiger Leitungen wird weiter umgesetzt. Auch die Erneuerung von Kabelverlegungen Dritter soll bei dieser Maßnahme umgesetzt werden.

Vorgesehener Zeitplan soll der diesjährige Einstieg in die Planung mit Erarbeitung eines Vorentwurfs in Varianten sein. In 2023 sind Gelder im Haushalt vorgesehen für die Ausführungsplanung und die Ausschreibung einschließlich den ersten Bauraten für einen Baubeginn im Sommer, die Bauphase soll dann bis Ende 2024 dauern bis die Endabrechnung der Maßnahme Anfang 2025 erfolgen soll.

Aufbauend auf den bisherigen Verträgen – für jede Straßensanierungsmaßnahme ist ein Ingenieurvertrag für Verkehrsanlagen (hierzu zählen im Wesentlichen Oberflächen und Straßenmöblierung) und ein Vertrag für Ingenieurbauwerke (Abwasser-, Wasser- und sonstige Leitungen und Schächte) werden vom Ingenieurbüro Schädel die Planungsleistungen angeboten. Durch das Vorliegen von Informationen aus den bisherigen Bauabschnitten wird das Planungshonorar zu einem Anteil von 90 % zu dem vollen HOAI-Satz angeboten. Für die Planung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation werden aufgrund den Erhebungen zum AKP für die Vorplanung weitere 15% Abschlag gewährt.

## **Finanzielle Auswirkungen:**

Im Haushalt wurde für dieses Projekt, hochgerechnet aus den Erfahrungen von der Sanierung Martin-Luther-Straße und Sanierung Rosenstraße im aktuellen Haushalt für die Jahre 2022 bis 2025 mit 3,8 Mio € Bau und Planungskosten geschätzt (eine Preissteigerung mit 10% wurde von uns schon bei den letzten Haushaltsplanungen berücksichtigt). Hier empfiehlt sich eine Nachkalkulation mit 25-30% Zuschlag nach den aktuellen Erfahrungen bei Vergaben.

Vorbehaltlich den aktuellen Preisentwicklungen lassen sich für die jeweiligen Ingenieurverträge Auftragssummen von je 150 – 170 T€ ableiten.

Gez.

Hartmut Marx  
Stadtbaumeister

